



GEFÄSSCHIRURGIE

im Christlichen Krankenhaus Quakenbrück

Mobilität ist Leben! Mobilität ist ein Merkmal unserer Zeit. Wir sind viel unterwegs: mit dem Auto, der Bahn, dem Flugzeug. Und natürlich auch zu Fuß. Für etwa eine Million Menschen in Deutschland ist letzteres nicht mehr so selbstverständlich. Sie leiden unter einer Gefäßkrankheit, die ihre Bewegungsfreiheit einschränkt und ihre Gesundheit bedroht, die Schaufensterkrankheit (Periphere Arterielle Verschlusskrankheit kurz: PAVK).

Das **Christliche Krankenhaus Quakenbrück** gehört zu den spezialisierten Krankenhäusern in der Region, die eine eigene Abteilung für Gefäßchirurgie besitzen. Chefarzt Dr. Amir Asimi-Lissar und sein erfahrenes Team arbeiten ständig an der Erweiterung des Leistungsspektrums, damit sich das Behandlungsangebot stets auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft befindet. Das komplizierte Netzwerk der Blutgefäße mit all seinen Verästelungen und Verbindungen ist eine Landkarte des Körpers, auf der sich die Spezialisten aus Quakenbrück bestens auskennen.



» WWW.CKQ-GMBH.DE

CHRISTLICHES KRANKENHAUS QUAKENBRÜCK



MEDIZINISCHE SCHWERPUNKTE

- Operation oder Stentversorgung von sämtlichen Gefäßaussackungen (Aneurysmen)
- Behandlung von Durchblutungsstörungen
- Halsschlagaderoperationen
- Behandlung des diabetischen Fußsyndroms
- Behandlung des offenen Beines (Geschwüre)
- Behandlung von Krampfadern und Thrombosen
- Anlage von Dialyseshuntis
- Kosmetische Behandlung von Gefäßveränderungen (Besenreißer, Feuermal, Blutschwämmchen)

Christliches Krankenhaus Quakenbrück
gemeinnützige GmbH
Danziger Straße 2
49610 Quakenbrück

Zentrale: 05431.15-0
info@ckq-gmbh.de

Kontakt Gefäßchirurgie:

Fon 05431.15-2853
Fax 05431.15-2851

Gefäßassistenz: 05431.15-33 11

In Partnerschaft mit



Ein Haus der



Akademisches Lehrkrankenhaus der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
und der European Medical School Oldenburg-Groningen

36311 www.wagnercoerdt.de



» GEFÄSSCHIRURGIE IM CKQ
Patienteninformation



MODERNSTE MEDIZIN GANZ NAH

ARTERIENCHIRURGIE

Arterielle Durchblutungsstörungen sind in den allermeisten Fällen die Folge einer fortschreitenden Arterienverkalkung (Arteriosklerose). Hierbei werden Fette und Kalk in die Arterienwand eingelagert und die Arterie im Rahmen eines schleichenden Prozesses erst verengt und schließlich verschlossen.

Die operative Wiederherstellung des normalen Blutflusses in Hals- und Beinschlagader gehört zu den häufigsten chirurgischen Eingriffen. Diese Eingriffe dienen der *Schlaganfallvorbeugung*, der Behandlung von *Raucherbeinen* und der *Schauensterkrankheit*. Feine und präzise Bypassanlagen der Unterschenkel- und Fußarterien heilen Geschwüre, die durch das diabetische Fußsyndrom ausgelöst wurden. So können Amputationen vermieden werden.

VENENCHIRURGIE

Der Begriff *Krampfadern* (Varikosis) stammt von dem mittelhochdeutschen Wort „Krummadern“, das heißt krumme, geschlängelte Adern. Eine Krampfader (Varize) ist aber nicht nur eine geschlängelte, sondern auch eine erweiterte und in ihrer Funktion gestörte Vene. Über Minimal-Schnitte von 2 bis 3 mm Länge wird eine differenzierte Entfernung der krampfaderartig veränderten Venen durchgeführt. Kosmetisch betrachtet hinterlässt diese Operation kaum sichtbare Spuren. Zwar bleibt die Neigung zur Krampfaderneubildung nach einer OP bestehen (genetische Veranlagung), jedoch erreicht eine neu auftretende Varikosis selten das gleiche Ausmaß wie vor dem Eingriff.

● Diabetisches Fußsyndrom

Neue Therapieverfahren zur Behandlung des diabetischen Fußes und des „offenen Beines“ wurden eingeführt. Durch die Anwendung mikrochirurgischer und minimalinvasiver Techniken kann vielen chronisch kranken Patienten nun operativ geholfen werden.

● Gefäßchirurgische Ambulanz

Wir behandeln jährlich über 1200 Patienten in der Gefäßchirurgischen Ambulanz. Hier werden Ultraschall-Untersuchungen der hirnvorsorgenden Arterien zur Schlaganfallvorbeugung, Untersuchungen der Bauchschlagader, der Schlagadern und Venen bei Becken und Beinen sowie Kontrolluntersuchungen nach der operativen Therapie vorgenommen.

● Vorsorgeuntersuchungen (Check-up)

Eine präzise Diagnose ist die wesentliche Voraussetzung für eine optimale medizinische Behandlung und Prävention. Denn nur mit Hilfe vollständiger und gesicherter Informationen lassen sich die richtigen Entscheidungen treffen. Wir bieten hochqualitative Vorsorgeuntersuchungen des gesamten arteriellen und venösen Gefäßsystems an (s. Patienteninformation „Gefäß-Check zur Vorsorge“).



Ein **Schlaganfall** ist die Folge einer plötzlichen Durchblutungsstörung des Gehirns. Hierbei kann es zu einer dauerhaften Schädigung des für Sauerstoffmangel sehr empfindlichen Gehirngewebes kommen. Daher ist zur Früherkennung eine Untersuchung der Halsschlagadern (Arteria carotis) auf Engstellen (Stenosen) durch Ultraschall (Doppler-, Duplexsonographie) absolut notwendig.



Durch **moderne OP-Techniken** können komplexe Erkrankungen (z.B. Aussackung der Bauchschlagader) zum Teil durch Stentprothesen versorgt werden. Der Eingriff ist schonender, weil die Bauchhöhle nicht eröffnet wird. Während die offene Operation in allen Fällen möglich ist, eignet sich dieses Verfahren nur in bestimmten Fällen. Insbesondere ist die Ausdehnung, Form und Größe des Aneurysmas bei der Auswahl des Therapieverfahrens zu berücksichtigen.

» PATIENTENINFORMATION
Gefäßchirurgie